

Wie wäre es ein Foto machen zu lassen um Frankfurts Ansicht zu zeigen?

Mein lieber Carl, herzlichen Dank für
 deinen Weihnachtsbrief. Er enthält, Gott,
 die Dank auch die erfreuliche Nachricht,
 dass die widrige Augendehheit, die mich in
 einem Pfortenbetrieb bedrückte, mir ertrag-
 licher Lösung entgegensteht. Wenn ich auch
 ein frommes Opfer bringen müßte, so würde es
 wiederum nicht das ganze Existenten.
 Ich beglücke immer dich, sowie Kammern,
 daher zu der gefundener Lösung u. Freie
 nicht, dass sich die von ihm dem Herzen
 ist. Was die Meinungen über die moral
 unter dem Umbau nicht halten kann,
 so habe ich halt nächstes Jahr wieder.
 Mir bekanntem habe ich gefühlt, dass
 eine durch Luis immer noch unter der
 Sonne Spanien nicht u. dass sein Brief,
 enthält doch noch vorüberlang dem von
 kann. Gerade, das Bildnis seiner Frau
 vom 16. Dezember in Frankfurt
 ein. Ich habe es durch den hiesigen Lye,
 Herrn Heller an den Frankfurter Herr,
 Herrn Falk senden lassen u. diesem
 durch Postkarte beauftragt die Karte
 an die Wohnung von Luis zu befür,
 nur. Was eine durch von Falk schon
 Nachricht? Hoffentlich ist alles in Ordnung.
 So wird mich freuen, wenn er mir über
 den Vorfall des Bildes etwas mitteilen will,
 etc.

^{HES 112}
Ich lese Deinen Brief noch einmal durch
um mir zu versetzen, was vielleicht be-
antwortet werden muss, da heute ist die
Stelle in der du befragst von mir in
näherem Brief Privatisten zu erhalten.
Die würde augenscheinlich nicht sein, denn
diese Zeiten sind immer noch vorüber, hoffent-
lich für immer. Sondern die entbehrliche
Markt kürzisch sind alle Preise fast über
Nach nahe bis zum Friedenssatz gerin-
ker. Deshalb werden ausländische Bezie-
gung sind auch mit dem Friedenskurs
nicht bezahlt. Für 2 Dollar erhält man
4,20 M. (unverändert) die Preise für Stoffe,
Materialien, Kohlen u. o. s. sind immer
ein noch höher, doch noch man das sind
kleine in Stiefel in Sammer merklich
viel billiger werden sollen. Hoffentlich ist
das endlich einmal wahr, denn es war
zum verzeihen.

Dass die in deiner Anfrage bist ob der
Zollanplegung ist, ob dieser ausdauern,
die darüber, ob die bestehenden Handels-
stempel lässt sich nicht denken. Hoffentlich
bringt die Jahresende radikale Ver-
änderungen.

Die Landgrebe wird ich anerkennen, dass
du für einen Brief danken lässt.
Pannochberger sagte er wolle dir schreiben,
wird es in der Woche wohl auch schon haben.
Addy lässt dir durch mich dank sagen, ich will
ich dir eine Adresse mitteilen, dass sie dir
noch selbst schreiben kann. Von Albert habe
ich noch nicht gehört, dass er von dir etwas

empfangen hat. Ich habe einen grossen
Ling ein von mir illustriertes Märchenbuch
erhalten gesagt, aber da pressierte sie mit
danke sagen man muss sich gedulden,
aber hoffentlich ist Albert so andächtig dich
nicht zu lange warten zu lassen. Ich muss
dir übrigens schreiben lieber Carl, dass ich über
Lass dich bin, dass die diese Güte machen auch
Addy u. Albert bedacht habe. Diese Leute stehen
dir doch so fern wie viele andere deiner Dokam-
ten in Frankfurt. Es ist daher für mich
wichtig, dass meine Freundeschaft die
Anstoss geben hat auch diese beiden zu
beschränken. Ich danke dir daher für Albert
u. Addy, ebenso für Landgrebe Pannochberger
u. Müller, denn die habe mit diesem
die immer gefördert werden können haben,
als sie merkwürdig gekommen sind, sind
nicht erfährt. Müller u. namentlich eine
Frau überaus nach wie vor von dir u. die
man Paket. Ich habe auch sagte die zu Lieb,
die getrennt sich gar nicht die geben Sache
angefassen, viel die gar so schön verpackt
sein. Die Müllerin wird, wenn ich dir sage,
die ihre Prognose anplegung wird gar so
erhalten angeschlossen ist, sagen: Ich
bin, das grüße ich dich im Himmel Vater
mein Gebet erhören wird. Sie ist eine sehr
seltene, aber gute Frau. - Ich habe dir, dass
du auch an Moler ein Paket hat den
lassen. Von dem habe ich auch noch nicht
gehört, aber er schreibt dir sicher. Mit Moler
correspondire ich leider sehr selten. Es ist
 schade, aber es ist sehr fern u. man
so man kann.

MS B 113

Von München habe ich gehört, dass er nicht
 Freunde diesem Brief erhalten hat. Er hat
 mich für die bei dem Winterlichen 225 Posten
 bei nur 6 Pakete mit notwendigen Utensilien
 mitnehmen mussen lassen. Ich bin dem sehr dank-
 bar, dass das ich fast eine Zurechtung durch
 ihn habe ich ein sehr dickes Kleiden gemacht u.
 für eine Kinder ein paar Häubchen. Er ist ein
 braver, gelehrter Mensch. Mir zu bedauern,
 was er gar nicht nötig hätte.

Vor den Feiertagen wurde ich krank. Ich hatte
 mich heftig erkältet u. bekam dabei Ohren u.
 Kopfschmerzen. Neuralgie wie es jetzt so
 und in u. gefährliche nicht. Ich würde mich
 sogar gut wie niedr legen. Ich bin immer
 noch nicht ganz hergestellt, aber es geht mich
 besser. Kapitulat sind auch die neuen Mundstücke
 die ex libris für meine Brüder nicht fertig geworden
 was mir um so peinlicher bis sagen ich ich
 als die sie bezahlt hat. Ich habe ihnen gar
 kein, dass die sie nach München in den ordnen
 Tagen bekommen.

Um noch mehr von den contractuellen Bedingungen
 von Preklamationen für mich. Die
 erklären die Briefe habe ich sehr lieb und.
 Aber, lieber Carl, die Zeichen haben sich ja um,
 wenigstens vorläufig geändert. Ich habe auch
 zahlreiche Aufträge auf Plakate, die allerdings
 nicht noch Friedenszeit bezahlt werden, aber
 diese Arbeiten sind mir immerhin lieber als
 das Copieren langweiliger Manuskripte. Vor 8 1/2
 Jahren war ich fast im hohen Auftrage für einen
 mit mir das Wasser um das Stadt, heute bin
 ich dreierlei, zumal ich mir nicht vorstellen sollte
 dass es sich um so complicierte u. viele Ma-
 schinen handeln würde. Ich sehe bei je oben
 kommt das das nicht so anders machen lassen
 das darf sich nicht belästigen da ich erst ein
 Auftrage in diesem Sinne geben. Hatte aber das je
 nicht ja auch mir die Not schorrend. Wenn ich
 bestellte Gruppe für diese Jahre u. viel Glück
 werden. Auch von Lieb, die mich danken lässt
 werden.